

# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

25. Jahrgang

Juni 2014

Nr. 264

## Bürgermeister Stefan Lederwascher mit seinen Stellvertretern und dem neuen Gemeinderat



*Erste Reihe Bildmitte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, li. Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler, re. Weitere Stellvertreterin des Bürgermeisters Johanna Astner  
Zweite Reihe v. li. n. re. Marlene Sanftl, Karl Schulz, Johann Weiß  
Dahinter v. li. n. re. Karl Liegl, Jörg Benkel, Martin Antretter jun., Hans Stocker, Michael Rusp, Karl Denk, Markus Smettan, Peter Bartl, Rudolf Birkingner*

*Bild: Johann Weiß*



### **Liebe Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger,**

gleich zu Beginn möchte ich mich an dieser Stelle für den großen Vertrauensbeweis zu meiner Wahl zum Ersten Bürgermeister der Gemeinde Flintsbach herzlich bedanken. Eingeschlossen sind dabei alle, die mir in persönlicher und schriftlicher Form gratulierten. Ich bin mir der übertragenen Verantwortung bewusst

und verspreche Ihnen, diese große Aufgabe mit vollem Engagement auszuüben.

Natürlich werde ich, gemeinsam mit dem neuen Gemeinderat und Ihnen, gerne zum Wohle der Menschen, aber auch der hier angesiedelten Betriebe in unserer Gemeinde arbeiten. Nur gemeinsam und mit gegenseitigem Vertrauen können wir die umfangreichen zukünftigen Ziele auch bewältigen.

Danke gilt es bei dieser Gelegenheit auch bei den bisherigen Mitgliedern des Gemeinderates für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zu sagen.

Ich möchte es auch nicht versäumen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Flintsbach für die herzliche Aufnahme und tatkräftige Unterstützung zu bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister

## ***Ehrenabend der Gemeinde Flintsbach***

### **Verleihung der Bürgermedaille an Johanna Karrer und Verabschiedung des Ersten Bürgermeisters und vier Gemeinderäten**

„Es gibt keinen geeigneteren Ort für diesen Ehrenabend als die in Gemeinschaftsarbeit erneuerte „Alte Post“ in Fischbach, die bürgerlichen Gemeinsinn, gelungenes wirtschaftliches Engagement und dörfliche Zentralität vereinigt“. Mit diesen Worten eröffnete der scheidende Erste Bürgermeister der Gemeinde Flintsbach, Wolfgang Berthaler, den Ehrenabend der Gemeinde Flintsbach, der als Dank für die geleistete Gemeindegearbeit der letzten 6 Jahre, der Verabschiedung von ihm selbst sowie 4 Gemeinderäten und zur Verleihung der Bürgermedaille an Johanna Karrer, veranstaltet wurde.

Zunächst begrüßte Wolfgang Berthaler besonders die beiden Bürgermedaillenträger Johannes Brucker und Wolfgang

Pichler sowie Pfarrer Helmut R. Kraus, Kaplan Guido Murillo, Zweiten Bürgermeister Karl Liegl, Gemeinderäte und den neuen Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher.

### ***Verleihung der Bürgermedaille an Johanna Karrer***

Dann kam Berthaler gleich zum Höhepunkt des Abends, die Verleihung der Bürgermedaille an Johanna Karrer. In einer sehr persönlichen Laudatio würdigte er die herausragenden Leistungen der Landkreis Sozialpreisträgerin 2013 und nannte die Zuwanderung der gebürtigen Neubeuererin vor 45 Jahren als einen Glücksfall für Flintsbach.

Johanna Karrer ist seit 35 Jahren und immer noch die zentrale Person im sozialen Ehrenamt in Flintsbach. Wenngleich sie sich im Vorfeld in ihrer trockenen Art „ja habts denn do koa andere gefunden“ äußerte, freute sich Johanna Karrer sichtlich über die hohe Auszeichnung.

Sie gehört damit in den Kreis der 4 Bürgermedaillenträger Flintsbachs. Ihr Name wird in der Ehrentafel im Rathaus eingraviert.



***Johanna Karrer erhielt die Bürgermedaille für ihr soziales Engagement in der Gemeinde Flintsbach***

### ***Abschiedsrede von Erstem Bürgermeister Wolfgang Berthaler***

Mit Gesangseinlagen von Andreas Smettan, Christine Buchberger, Beatrix Schalk, Markus Kotschenreuther und am Klavier Felix Spreng wurde der Festabend musikalisch umrahmt.

Das Lied „Time to say goodbye“, welches vor dem Hauptvortrag des scheidenden Bürgermeisters Wolfgang Berthaler gesungen wurde, brachte bei ihm Emotionen zu Tage und man merkte, dass ihm der Abschied von Flintsbach nicht leicht fällt.

In seinen Ausführungen ging er auf die umfangreichen Tätigkeiten und durchgeführten Maßnahmen in seiner 18 jährigen Amtszeit ein. Die wichtigsten waren der Schulneubau, neuer Bauhof, der Umbau „Alte Post“, Bau von Bahnunterführungen, Erneuerung Niggelbrücke, Bahn-Lärmschutzwand, zwei Gewerbegebiete, vier Neubaugebiete, Bau Mehrgenerationenhaus, Ortsverschönerungsmaßnahmen und eine Fülle weiterer Tätigkeiten, die aus Platzgründen hier nicht genannt werden können. Die Steuereinnahmen verdoppelten sich seit seinem Amtsantritt im Jahr 1996.



**Stehende Ovationen nach der Verabschiedung von Wolfgang Berthaler**



**Zwei „First Ladies“ Isabella Lederwascher li. und Edith Berthaler re.**

### **Verabschiedung von vier scheidenden Gemeinderäten**



**Ausscheidender Bürgermeister und Gemeinderäte zum Ende der Amtsperiode. V.li. n. re. Sebastian Unterseher (24 Jahre Gemeinderat), Dr. Brigitte Lorey (12 Jahre Gemeinderätin), Wolfgang Berthaler (6 Jahre Gemeinderat, 18 Jahre Erster Bürgermeister, neuer Landrat), Franz Unker (24 Jahre Gemeinderat), nicht auf dem Foto: Georg Obermair (6 Jahre Gemeinderat).**

Mit den Worten „ich hinterlasse ein geordnetes bestelltes Rathaus, eine reibungslose Weiterarbeit ist möglich“ leitete er zur Verabschiedung der vier ausscheidenden Gemeinderäte Dr. Brigitte Lorey (12 Jahre Gemeinderätin), Sebastian Unterseher (24 Jahre Gemeinderat) und Franz Unker (24 Jahre Gemeinderat) über. Georg Obermair (6 Jahre Gemeinderat) war verhindert. Berthaler, der für jede ausscheidende

Ratsperson persönliche Worte fand, würdigte ihre Mitarbeit im Gemeinderat und bedankte sich dafür. Er überreichte je ein von Patricia Bier in Aquarell individuell gemaltes Bild von Flintsbach und einen Porzellanlöwen mit Flintsbacher Wappen zur Erinnerung.

### **Verabschiedung von Erstem Bürgermeister Wolfgang Berthaler**

Ein Blumengeschenk an seine agilen Sekretärinnen Gabi Fahringer und Rosi Pappenberger führte zum Abschiedsvortrag von Zweitem Bürgermeister Karl Liegl. Dieser würdigte die Arbeit von Wolfgang Berthaler und meinte wörtlich „er hatte keine leichte Aufgabe, aber eine gute Hand“.

Als Abschiedsgeschenk überreichte Karl Liegl einen Reisegutschein. Anschließend sang ein Großteil der 50 köpfigen Belegschaft ihrem scheidenden Chef einige Abschiedslieder, zuletzt den Song „Schön war die Zeit“.

Mit Gedichtvorträgen von Hans Fleischmann (Schulkamerad und Mitarbeiter von W. Berthaler), Gemeindegeschäftsleiter Peter Pertl und persönlich gehaltenen Abschiedsworten des neuen Ersten Bürgermeisters Stefan Lederwascher, ging ein ausgefüllter, aber auch emotionaler Abend zu Ende.



**Beide Bürgermeister, Wolfgang Berthaler li. und Stefan Lederwascher re.**



**Verabschiedung des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Berthaler re. durch Zweiten Bürgermeister Karl Liegl li.**



**Die Belegschaft der Gemeinde singt ihrem scheidenden Chef ein Abschiedslied**



**Hans Fleischmann bei seinem humorigen Gedichtvortrag**



**Geschäftsleiter Peter Pertl beim Abschiedsvortrag in Gedichtform**



**Neuer Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher beschließt mit sehr persönlichen Worten an Wolfgang Berthaler den Ehrenabend.**

Text und Bilder: Johann Weiß

## **Stefan Lederwascher tritt sein neues Bürgermeisteramt in Flintsbach an**

**Von der Rathausbelegschaft gemeinsam empfangen**

Fast wie in einem Vakuum fühlte sich die Stimmung im Rathaus Flintsbach an, als der neue Erste Bürgermeister Stefan Lederwascher zum Amtsantritt erschien. War doch der zum Landrat gewählte Vorgänger Wolfgang Berthaler 18 Jahre im Amt und alles war wie selbstverständlich. Jetzt also ein richtiger Neubeginn. Und den meisterte Stefan Lederwascher souverän, als er nach der Begrüßung durch die Belegschaft auf den Rathaustruppen durch Geschäftsleiter Peter Pertl eine motivierende Antrittsrede hielt. „Er wisse“, meinte er, „dass er sich auf ein hervorragend gebildetes und motiviertes Team verlassen könne und fügte hinzu, dass er einen offenen Führungsstil pflege, für Kritik offen sei und jeder zu ihm kommen kann“. Nach dem Festlegen des Tagesablaufes mit Geschäftsleiter Peter Pertl und seinen Sekretärinnen Gabi Fahringer und Rosi Pappenberger, der Abstimmung der weiteren wichtigsten Termine gab der neue Bürgermeister ein Weißwurstfrühstück aus. Dabei erzählte Stefan Lederwascher, dass er schon am 1. Mai unfreiwillig sein Amt antrat und sich mit Ordnungsaufgaben konfrontiert sah. Ein Anrufer auf seinem Privathandy meinte „Sie sind doch der neue Bürgermeister, unsere Straße ist mit Kies überschüttet, der muss sofort weg“. Zunächst etwas überrascht, stellte Stefan Lederwascher im Gesprächsverlauf fest, dass ihm die verstellte Stimme des Anrufers bekannt vorkam. Ein Kamerad aus der Faschingsgesellschaft hatte ihm einen Streich gespielt. „Wenn sich die Aufgaben immer in dieser Dimension bewegen, dann kann das Bürgermeisteramt nicht so schwierig sein“ meinte Stefan Lederwascher augenzwinkernd.



**Amtsantritt von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher. Geschäftsleiter Peter Pertl (re) begrüßt seinen neuen Chef zusammen mit der Rathausbelegschaft.**

Text und Bild: Johann Weiß

### **Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates**

Zunächst vereidigte das älteste Gemeinderatsmitglied (Alterspräsident) Johann Weiß den neuen Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher.

Im Anschluss daran nahm Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher den fünf neu gewählten Gemeinderäten ihren Amtseid ab.



**Der neue Bürgermeister und die fünf neu gewählten Gemeinderatsmitglieder beim Amtseid. V. li. n. re. Karl Schulz, Jörg Benkel, Martin Antretter jun., Marlene Sanftl, Markus Smettan.**

Es folgte die Beschlussfassung, einen Zweiten Bürgermeister und einen weiteren Bürgermeister ins Gremium aufzunehmen. Es kandidierten Bernhard Pichler und Karl Liegl. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis: Zweiter Bürgermeister ist Bernhard Pichler.



**Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler (re) wird von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher (li) vereidigt.**

Anschließend bestimmte der Gemeinderat mehrheitlich Johanna Astner zur weiteren Stellvertreterin des Bürgermeisters (Gegenkandidat: Michael Rusp).



**Die drei Flintsbacher Bürgermeister. Bildmitte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, links Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler, rechts weitere Stellvertreterin des Bürgermeisters Johanna Astner.**



**Blick in den Sitzungssaal. Die konstituierende Gemeinderatsitzung stieß auf großes Zuschauerinteresse. Im Vordergrund ein Teil der Gemeinderäte.**

Text: Johann Weiß, Bilder: Gabi Fahringer, Johann Weiß

### Aus dem Gemeinderat

Folgende Punkte wurden im Gemeinderat in den letzten beiden Sitzungen der abgelaufenen Wahlperiode behandelt und genehmigt:

- Bauantrag von Herrn Stefan Weyerer, Brannenburg, auf Neubau eines Doppelhauses auf dem Grundstück Gletschergartenweg 19 a;
- Bauantrag von Martin und Christina Popella, München, auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage am Klosterweg 3;
- Bauantrag von Frau Gertrud Fanese auf Einbau einer Schlepplgaube mit Sanierung und Erweiterung der Wohnfläche an der bestehenden Dachgeschosswohnung in der Markbachstr. 6;
- Unsere Feuerwehren Flintsbach und Fischbach nehmen an dem sechsmonatigen erweiterten Probebetrieb des BOS-Digitalfunks im Rettungsbereich Rosenheim ab Oktober 2015 teil. Der Gemeinderat befürwortet eine gemeinschaftliche Beschaffung der dafür notwendigen digitalen Endgeräte.
- Zu dem von der Fa. Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH bereits Ende 2013 gestellten Antrag auf eine Erweiterung und Tiefenabbau des bestehenden Steinbruchs im Ortsteil Hafnach hat nun das Landratsamt um eine gemeindliche Vorbehandlung im Rahmen der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung gebeten. Nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates werden für dieses Vorhaben grundsätzlich keine Bedenken erhoben mit der Einschränkung, dass die gemeindliche Trinkwasserversorgung (Tiefbrunnen Einöden) dadurch nicht beeinträchtigt oder sogar gefährdet wird. Dieser Vorbehalt erstreckt sich auch auf den Zeitraum nach der Rekultivierung des Geländes und hier insbesondere durch die Auffüllung des Steinbruchgeländes mit Kluftwasser.

### Neuer Gemeinderat:

In seiner konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderats am 13.05.2014 wurde Herr Bernhard Pichler als Zweiter Bürgermeister von den Gemeinderäten in geheimer Wahl ermittelt. Als weitere Stellvertreterin des Bürgermeis-

ters wurde durch Gemeinderatsbeschluss Frau Johanna Astner bestimmt.

Des Weiteren wurde der Erste Bürgermeister Stefan Lederwascher zum Standesbeamten für Eheschließungen und Begründung von Lebenspartnerschaften bestellt.

Nachfolgend eine Übersicht über die vom Gemeinderat bestellten Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter:

#### **Haupt- und Finanzausschuss:**

Markus Smettan	(Johanna Astner)
Jörg Benkel	(Hans Weiß)
Rudolf Birkinger	(Karl Denk)
Michael Rusp	(Karl Schulz)

#### **Bau- und Umweltausschuss:**

Bernhard Pichler	(Marlene Sanftl)
Martin Antretter jun.	(Markus Smettan)
Karl Liegl	(Rudi Birkinger)
Peter Bartl	(Michael Rusp)

#### **Neu gebildet wurde für diese Wahlperiode der Freizeit- und Tourismusausschuss:**

Markus Smettan	(Marlene Sanftl)
Jörg Benkel	(Johanna Astner)
Karl Liegl	(Karl Denk)
Karl Schulz	(Peter Bartl)

#### **Zweckverband zur Abwasserbeseitigung in Brannenburg und Flintsbach a.Inn:**

Martin Antretter jun.	(Jörg Benkel)
Rudolf Birkinger	(Karl Denk)

#### **Schulverband Brannenburg:**

Johanna Astner	(Karl Denk)
----------------	-------------

#### **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße:**

Bernhard Pichler	(Marlene Sanftl)
Karl Liegl	(Hans Stocker)
Michael Rusp	(Peter Bartl)

Die Bestellung des Zweiten Bürgermeisters Bernhard Pichler erfolgt vorbehaltlich der Prüfung durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Rosenheim.

#### **Arbeitsgruppe zur interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brannenburg (ohne Stellvertreter):**

Stefan Lederwascher  
Karl Liegl  
Michael Rusp  
Hans Weiß

#### **Jugendbeauftragter**

Karl Schulz	(Karl Denk)
-------------	-------------

#### **Verwaltungsratsmitglied des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.:**

Hans Weiß

Auch wurde der erste Zuschussantrag genehmigt:

Dem Antrag des Volkstheaters Flintsbach e.V. auf finanzielle Unterstützung für die Erfüllung der behördlichen Brandschutzaufgaben wird mit einem einmaligen Betrag in Höhe von 20.000,00 € entsprochen.

### *Nachruf Hermann Gärtner*



Hermann Gärtner, 11 Jahre Dritter Bürgermeister der Gemeinde Flintsbach und 20 Jahre Gemeinderat, ist nach schwerer Krankheit, zuletzt liebevoll durch die Angehörigen gepflegt, mit 77 Jahren verstorben.

In der mit Trauernden voll besetzten Pfarrkirche St. Martin zelebrierte Kaplan Guido Murillo das Requiem, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Flintsbach (Leitung Johannes Brucker). In seiner Abschiedsrede ging der Zelebrant auf den Lebensweg von Hermann Gärtner ein, der in der Kohlaufmühle, Degerndorf, geboren wurde und mit zwei weiteren Brüdern aufwuchs. Nach dem Besuch der Volksschule Degerndorf und der Handelsschule Bad Aibling bildete er sich nach kaufmännischer Lehre zum Steuerfachmann weiter. Zwischenzeitlich nach Flintsbach gezogen, übte er diesen Beruf bis zu seiner Verrentung aus. Sportlich interessiert als Leichtathlet, gehörte er dem TSV Brannenburg (Schriftführer), dem Bayer. Landessportverband (BLSV) München und dem ASV Flintsbach (5 Jahre Kassier) als



Mitglied an. Weiter war er Mitglied bei der Königl. privil. Feuerschützengesellschaft Fischbach und Mitgründer des Freundeskreises Pfarrmuseum Flintsbach. Die Fahnenabordnungen des GTEV D'Falkastoana Flintsbach und der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach begleiteten den Verstorbenen auf seinem letzten Erdenweg.

Bemerkenswert war der ehrenamtliche Einsatz von Hermann Gärtner. So betätigte er sich für die Gemeinde Flintsbach in den Jahren 1999 bis 2013 als Behindertenbeauftragter. Ferner als Betreuungshelfer und ehrenamtlicher Betreuer des Landkreises Rosenheim. Politisches Engagement zeigte er 27 Jahre als Vorsitzender der Freien Wählervereinigung Flintsbach/Fischbach. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, der die Leistungen des Verstorbenen am offenen Grab würdigte, legte einen Kranz für die Gemeinde Flintsbach nieder. Die durch seine Initiative im Jahr 2001 gerettete 300 Jahre alte Martinsglocke aus dem Pfarrkirchengeläut, welche nur zu besonderen Anlässen erklingt, wurde ihm zu Ehren, zum Abschied, geläutet.

Text: Johann Weiß, Bild: Repro Bestattg. Aufinger

## Die Gemeinde informiert

### Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde vermietet in der „Alten Post“ Fischbach folgende Wohnung:

**1-Zimmer-Wohnung, ca. 32 m<sup>2</sup>, 1. OG, Einbauküche**

Miete: 225 € zuzügl. Stellplatz 10 € und Betriebskosten 70 €.

Der Bezug ab 01.08.2014 oder evtl. auch früher möglich.

Schriftliche Bewerbungen an: Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn

### Stellenausschreibung/Wohnung zu vermieten

Im Rathaus Flintsbach a.Inn ist ab sofort der **Hausmeisterposten** neu zu besetzen.

Die Hausmeistertätigkeiten erstrecken sich auf die Reinigung der Büroräume im Rathaus, sowie die Pflege der Außenanlagen im gesamten Rathausbereich.

Die mit der Hausmeistertätigkeit gekoppelte **Betriebswohnung** im Rathaus (Größe: 101 qm) muss bezogen werden.

Für genauere Informationen steht Ihnen Bürgermeister Stefan Lederwascher sowie Geschäftsleiter Peter Pertl unter Tel. 08034/3066-0 zur Verfügung.

Bewerbungen sind an die Gemeindeverwaltung Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn zu richten.



### Verschmutzungen durch Hundekot Erneuter Appell an die Hundehalter

Es sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.

Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

Ihre Mitbürger danken es Ihnen!

### Zeugen gesucht

Am Papiercontainer beim Feuerwehrhaus Flintsbach wurden leere Kanister von Reinigungsmitteln und drei große Dosen mit Altfett abgestellt.

Wir bitten um Ihre Mithilfe! Wenn jemand den Verursacher gesehen hat, bitten wir Sie um Mitteilung an die Gemeinde.

Derartige Abfälle gehören zum Wertstoff oder zum Umweltmobil!



### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

### Müllabfuhrtermine im Juni

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 5. Juni und **Mittwoch, 18. Juni 2014.**



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **Donnerstags** geleert, mit folgenden **Ausnahmen**: In der Pfingstwoche erfolgt die Leerung am **Freitag, 13. Juni 2014**, an Christi Himmelfahrt am **Freitag, 20. Juni 2014.**

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Freitag, 20. Juni 2014.**

### Wichtige Information für alle Vereine:

#### Keine Werbung an Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften!

Nach § 33 Abs. 1 Nr. 3 StVO ist **außerhalb geschlossener Ortschaften jede Werbung verboten**, da dadurch Verkehrsteilnehmer in einer den Verkehr gefährdenden Weise abgelenkt werden können. Eine Gefährdung der Sicherheit des Straßenverkehrs ist grundsätzlich bei jeder **außerorts platzierten Werbeanlage** anzunehmen, da die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer auf die Werbung gelenkt werden soll.

Die Aufsteller (u.a. Veranstalter, Vereinsvorstände, Gewerbetreibende) werden vom Landratsamt Rosenheim angehalten, die unzulässigen Werbeanlagen innerhalb einer Frist wieder zu entfernen. Bei Nichtbefolgung oder erneutem Verstoß wird eine kostenpflichtige Beseitigungsanordnung erlassen und diese Ordnungswidrigkeit ggf. mit einer Geldbuße und einem Punkt im Verkehrszentralregister geahndet.

Auch unser Ziel ist es, dass künftig außerorts keine neuen unzulässigen Werbeanlagen an öffentlichen Straßen aufgestellt werden. Alle Vereine werden gebeten, diese Vorschriften zu beachten.

### Ferienprogramm 2014

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein gemeinsames Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf.



Die Ferienprogrammhefte werden Anfang Juli in der Schule und im Kindergarten verteilt, außerdem liegen sie bei den Banken und in der Gemeinde auf.

Der Ablauf des Ferienprogramms wird wie folgt sein:

- Abgabe der ausgefüllten Einverständniserklärung und Ermächtigung zum Einzug per Lastschrift bis

spätestens **Freitag, 11.07.2014, 11 Uhr**

bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn

- für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen
- die Kurszuteilung wird durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators ausgelost
- die Buchungsbestätigungen werden zugeschickt
- Nachbuchungen und spätere Anmeldungen verlaufen wie bisher telefonisch oder persönlich im Ferienbüro
- Bezahlung der Kursgebühr mit Bankeinzug
- bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch verständigt und die Kursgebühr entfällt
- bei Nichtteilnahme an Kursen entfällt wie bisher eine Erstattung
- die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt über Bankeinzug am Ende des Ferienprogramms im September

Weitere Infos finden Sie im Ferienprogrammheft.

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch vormittags zu erreichen unter 3066-19, Frau Sammet.

Wir wünschen den Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

### **Der Behindertenbeauftragte informiert**

Wenden Sie sich bitte an mich, wenn Sie als Mensch mit Behinderung oder dessen Angehöriger Information oder Beratung brauchen - auch, wenn Sie Kontakt zu anderen Institutionen bzw. Behörden suchen.

Die Behinderten unserer Gemeinde sollen an allen in der Gemeinde angebotenen Veranstaltungen teilhaben können.

Wo sehen Sie Hindernisse (Barrieren), die Ihr Leben in unserer Gemeinde einschränken und welche Möglichkeiten sehen oder wünschen Sie, diese zu beseitigen?

Ich möchte Sie auch auf die vielerlei Veranstaltungen und Hilfen der offenen Behindertenarbeit der Caritas aufmerksam machen. Nähere Informationen dazu können Sie von mir (Flyer bzw. Broschüre) erhalten. Wenn Sie sich selbst an die Caritas wenden wollen, hier die Adresse: Caritas Ambulante Hilfe, Schießstattstr. 7, 83024 Rosenheim, Tel. 08031/2057-0.

**Behindertenbeauftragter: Korbinian Hintermayr, Spitzsteinstr. 12, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3202.**

**Die Gemeindeverwaltung  
ist am Freitag, 20. Juni 2014  
geschlossen!**

## **Freibad Flintsbach – Die Badesaison 2014 ist eröffnet!**

Unser natürlich angelegtes Freibad mit großen, gepflegten Liegewiesen, Umkleidekabinen, Duschen, Kiosk mit Imbisslokal, Minigolf, Kinderspielplatz und Beach-Volleyball-Platz ist bei entsprechender Witterung wieder geöffnet!

Auf 10.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche und ebenso großer Liegewiese erwartet sie Badespaß für die ganze Familie!

### **Eintrittspreise:**

#### **Einmaliger Eintritt:**

Personen ab 18 Jahren	2,20 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	1,30 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	1,30 €
Inhaber der Gästekarte	1,50 €
Abendkarte ab 17 Uhr (Personen ab 18 Jahren)	1,50 €

#### **Zehnerkarten:**

Personen ab 18 Jahren	17,50 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	8,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	8,00 €

(Die Zehnerblockkarten gelten für das Jahr der Anschaffung und für das folgende Jahr)

#### **Saisonkarten:**

Personen ab 18 Jahren	40,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	18,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren,	18,00 €

**Familienkarte** für Familien mit 2 oder mehr

Kindern bis zu 18 Jahren (ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis) 90,00 €

**Schwerbehinderte** Personen (ab 50 % Erw.mind.) erhalten eine Eintrittspreisermäßigung.



### **Urlaubszeit = Reisezeit**

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.

**Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!**

## „Alte Post“ Fischbach

**Freitag, 18. Juli 2014, 19.30 Uhr**  
**„Bella Voce“**

**Die Veranstaltung findet im Innenhof statt - bei schlechter Witterung im Gemeindesaal!**



Die Freude an der Musik haben die Mitglieder von „Bella Voce“ gemeinsam. Ihre unterschiedlichen musikalischen Vorlieben sorgen für das abwechslungsreiche Repertoire des Vokalensembles aus dem Inntal.

„Bella Voce“ - das sind zwölf Sänger und Sängerinnen, ein Pianist und ein Percussionist unter der Leitung von Markus Kotschenreuther. Sie bieten ein Programm, in dem Gospels und Pop ebenso Platz finden wie Ohrwürmer von den Comedian Harmonists oder klassische Werke. Chormusik und solistische Einlagen wechseln sich ab. Diese Mischung ist es, die dafür sorgt, dass bei einem Konzert von „Bella Voce“ für jeden Geschmack etwas dabei ist. Auf der Bühne vermittelt „Bella Voce“ vor allem eins: Egal, ob man selber singt, oder ob man zuhört - Musik macht Freude!

**Kein Kartenvorverkauf - Der Eintritt ist frei(willig)!**

**Donnerstag, 31. Juli 2014, 19.30 Uhr**  
**Music Theater Bavaria „Live your passion“**

Tanz- und Gesangsstudenten aus aller Welt nehmen an dem alljährlich in Oberaudorf stattfindenden Ferienkurs unter der Leitung von Joan Travis und Richard Owens teil. Über 30 internationalen Nachwuchstalente singen und tanzen quer durch die Welt von Oper & Broadway!



**Kein Kartenvorverkauf - Der Eintritt ist frei(willig)!**

**Freitag, 19. September 2014, 20 Uhr**  
**Stefan Kröll & de Laddshosen**  
**„KÖNIXX 1806“**

Lyrisch, lehrreich, lebensnah - immer unterhaltsam und humoristisch im Detail aufbereitet, lädt Stefan Kröll sein Publikum dazu ein, in historische oder regionale Schauplätze einzutauchen. KÖNIXX 1806 ist ein geschichtlich aufberei-

tetes Themenkabarett - wohl poentiert zwischen Lederhose und Laptop, welches die Bayerischen Könige und damalige Zeit kabarettistisch auf die Bühne bringt. Sehr unterhaltsam und humoristisch mischen sich geschichtliche Hintergründe, Anekdoten und Wissenswertes mit skurrilen Ausflügen in Facebook, Oktoberfest oder die Freiheitskämpfe der Tiroler.



Mit Ziach und Gitarre begleiten „de Laddshosen“ moi laut, moi leise, jedenfalls immer mit vollem Einsatz das Programm. Humorvoll, dynamisch und hinter-sinnig präsentieren die zwei Burschen aus Lau-terbach - Seppe Brem und Martin Wollmann - ein abwechslungsreiches Programm.

**Eintritt: 16 €**

### Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

**Gemeinde Flintsbach a.Inn**  
**Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn**  
**Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19**  
**Email: anita.sammet@flintsbach.de**

## Kinderkrippe Sternschnuppe

### Ein Tag in der Kinderkrippe Sternschnuppe

Von 7:00 Uhr bis 8:30 Uhr werden die Kinder in die Krippe gebracht. Wenn um 8:30 Uhr alle Kinder in ihren Gruppen sind, können sie gemeinsam mit ihren Freunden spielen. Die erste Freispielzeit geht bis 9:15 Uhr, denn dann machen wir unseren Morgenkreis, in dem wir alle Kinder begrüßen und passend zum Wochenthema eine angeleitete Beschäftigung machen. Diese Beschäftigungen reichen von Bilderbuch anschauen, Bewegungsspielen bis hin zu Legearbeiten, bei denen alle Kinder mithelfen.

Fingerspiele und das Singen von Liedern dürfen natürlich auch nicht fehlen. Je nach Programm kann der Morgenkreis bis zu 20 Minuten dauern, anschließend machen die Kinder gemeinsam Brotzeit. Doch bevor wir soweit sind, sagen wir unseren Spruch „Nach dem Klo und vor dem Essen, Hände waschen nicht vergessen!“ und gehen geschlossen zum Hände waschen. Dann wird die mitgebrachte Brotzeit verspeist. Nach der Brotzeit, gegen 10:15 Uhr beginnt die feste Wickelzeit, hier dürfen alle Kinder einzeln mit einer Bezugsperson zum Wickeln und auf Klo gehen. Anschließend gehen wir in den Garten, machen Spaziergänge und wenn das Wetter mal nicht so schön ist, ziehen wir unsere Matschkleidung an und

genießen trotzdem ein bisschen frische Luft. Wenn bei Wind und Wetter das Rausgehen nicht möglich ist, spazieren wir in unseren Bewegungsraum oder machen eine zweite Freispielzeit im Gruppenzimmer. Um 11:30 Uhr gibt's für alle Essenskinder Mittagessen, alle anderen dürfen sich mit ihrer Brotzeittasche dazusetzen oder weiter spielen. Nach dem Mittagessen beginnt die Abholzeit. Für die Nachmittagskinder geht es zum Schlafen/Ausruhen in den Schlafraum. Mit Meditationsmusik und einer Bezugsperson dürfen die Kinder, die länger gebucht haben, ihren Mittagsschlaf genießen. Wer nicht einschläft, darf im Gruppenraum spielen. Wenn alle Kinder wach sind, räumen wir gemeinsam den Schlafraum auf und bis die Mamas kommen, spielen wir noch eine Runde im Zimmer oder im Garten. Um 16 Uhr ist der Tag in der Kinderkrippe zu Ende.



### Singspiel „Die kleine Raupe Nimmersatt“

Text und Bilder: Berta Bergmaier

## Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach

### ACHTUNG! - Streetdance Jugendcafé

Wir konnten die Streetdance-Gruppe „The Freakz“ aus Rosenheim für einen Tanz-Workshop bei uns in Brannenburg gewinnen und das Beste daran ist, dass das Ganze für euch kostenfrei ist!! Also, auf geht's ausprobieren! Einen kleinen Vorgeschmack der Tanzgruppe könnt ihr euch auf der Internetseite: [www.the-freakz.com](http://www.the-freakz.com), holen.



**Gesucht werden:**  
**Kids und Jugendliche ab 11 Jahren, die Lust haben richtig cool zu tanzen!**

Also, wer von euch allgemein Interesse hat, einfach bei uns melden!

Info und Anmeldung: Bei uns im Jugendcafé - persönlich: Kirchenstr. 6, oder telefonisch: Festnetz 08034-7067170, Handy 0173-3884096, sowie über Facebook: JUGENDCAFE BRANNENBURG und e-mail: [sabine.konrad@jh-obb.de](mailto:sabine.konrad@jh-obb.de) ist auch möglich!

### Berlin-Jugendfahrt „Happy from Berlin“

13 Jugendliche aus Brannenburg, Flintsbach und Raubling verbrachten in den Osterferien 4 Tage in der Hauptstadt. Zusammen mit den Jugendarbeitern Christian (Jugendcafé) und Nina (JuB Raubling) wurde Mauer, Tor, Kuppel und vieles mehr angeschaut, gelacht, getanzt und – ein Video gedreht.

Ein aktuelles Internet-Phänomen ist es, das Lied ‚Happy‘ von Pharrell Williams mit eigenem Videomaterial, das die eigenen Lieblingsplätze zeigt, zu hinterlegen. So mussten wir auf unserer Fahrt ein ‚Happy from Berlin‘- Video drehen.



Auch bei der gemeinsamen Videopremiere einige Zeit nach der Fahrt war klar: Dieses kurzweilige Dokument eignet sich sehr gut, um in Erinnerungen zu schwelgen und die Tage noch einmal Revue passieren zu lassen: Der Besuch des Reichstags, die endlosen Fotosessions in Madame Tussauds (z.B. mit Justin Bieber), Berlin bei Nacht vom Fernsehturm aus, der Besuch in der Karaoke-Bar und so weiter. Nicht zu vergessen ist auch die Radltour durch Berlin, bei der wir nicht nur die Touri-Sehenswürdigkeiten aus anderer Perspektive sahen, sondern auch die Drehorte der TV-Soap ‚Berlin Tag&Nacht‘. Und das Shoppen im Hackescher Markt, in den Arkaden am Potsdamer Platz und am Ku‘damm. Und das Hotel. Und das stundenlange U-Bahnfahren. Und und und...

Eine rundum gelungene Fahrt. Super Kids. Super Stimmung. Mal sehen, wohin es das nächste Mal geht!

Falls nun jemand neugierig geworden ist: Im Internet kann man sich einige Fotos und das Video ansehen. Zu finden ist das Ganze auf: [facebook.com/jugendcafe.brannenburg](https://facebook.com/jugendcafe.brannenburg).

Text und Bild: Christian Bauer

### Pizzabacken mit der Offenen Ganztageschule

Am 9. April war es für die Jüngeren der Offenen Ganztageschule der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule soweit. Pizzabacken und gemeinsames Essen im Jugendcafé stand auf dem Plan. Um 14.00 Uhr füllte sich das Jugendcafé mit Leben. Die Kinder konnten den Teig, welcher von der Jugendsozialarbeiterin Sabine Konrad vorbereitet wurde, individuell belegen. Zuvor teilten sich die Kids eigenständig in Kleingruppen und entschieden dann gemeinsam, mit was sie ihre Pizza belegen wollen. Eine Herausforderung war es, den Teig gleichmäßig auf das Backblech zu bekommen, da sich dieser immer wieder zusammenzog – trotzdem gelang es den Teig zu bezingen und mit leckeren Dingen zu belegen. Neben dem



Spaß stand im Vordergrund, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der OGTS-Gruppe zu stärken. Durch gemeinsames Tun und der Notwendigkeit, Entscheidungen im Team zu treffen, die jeder mittragen kann, sowie für Aufgaben verantwortlich zu sein und sich diese zu teilen, erleben die Kinder Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit. Natürlich war das Highlight das anschließende gemeinsame, fröhliche Essen.

### **Besuch der 8a der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule im Jugendcafé**

Am Freitag, den 02.05.2014, gestaltete die Jugendsozialarbeiterin Sabine Konrad mit dem Klassenlehrer Christian Jörg der 8a der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule einen Team-Vormittag. Die Schüler hatten die Möglichkeit, das vielfältige Angebot des Jugendcafés zu nutzen. Beim Billardspielen, Kickern, Slacklines über das Wettnageln bis hin zum Chillen und Ratschen konnten die Kids miteinander ins Gespräch kommen oder einfach nur Spaß haben und



gemeinsam Zeit verbringen. Zudem gab es einen großen Brunch, bei dem sich die Jugendlichen mit Engagement einbrachten. Es wurde Speck gebrutzelt, Eier gebraten, Brötchen aufgebacken, Tee und Kaba gekocht, gemeinsam Aufschnittplatten schön hergerichtet und was sonst noch so dazu gehört. Das gemütliche und vielfältige Frühstück genossen alle sichtlich und es herrschte reger Austausch und Gelächter am Tisch. Zum Ausklang des Vormittags wurde noch gemeinsam gesungen und von Herrn Jörg mit der Gitarre begleitet.

Texte und Bilder: Sabine Konrad

## Grundschule Flintsbach

### **„Der Buchstabenfresser“ zu Besuch beim „Welttag des Buches“**

Lesen lernen ist ein spannendes Abenteuer – aber auch eine geistige Höchstleistung. Die allermeisten Kinder sind mit Feuereifer dabei, fast alle brauchen jedoch immer wieder einen Motivationsschub, damit ihnen die Welt der Buchstaben wirklich vertraut wird.

An der Flintsbacher Schule begingen wir den „Tag des Buches“ etwas verspätet, nach den Osterferien, jedoch nach gewohnter Tradition. Alle versammelten sich in der Aula, um den ausgewählten Vorleserinnen und Vorlesern aller Klassen zu lauschen.

Gemeinsam wurde „Der Buchstabenfresser“, geschrieben vom erfolgreichen, vielfach ausgezeichneten Kinder- und Jugendbuchautoren Paul Maar, gelesen. Voran informierten Kinder aus der Klasse 3b über das Leben und weitere Bücher des Schriftstellers.



Im ausgewählten Buch findet Claudia eines Tages im Garten ein großes, leichtes, mit Buchstaben verziertes, himmelblaues Ei. Wird ihm vielleicht ein Saurier entschlüpfen? Oder ein Krokodil? Nein, denn in dem Ei steckt ein Buchstabenfresser!

Was dieser so alles anstellt, belustigte große wie kleine Zuhörer und Leser gleichermaßen.

Die ebenso farbenfrohen wie lustigen Illustrationen konnten von den gebannten Zuhörern am Beamer passend zu den jeweiligen vorgelesenen Textstellen betrachtet werden, wodurch die Inhalte für die Kinder noch anschaulicher wurden. Bestimmt bekamen viele dabei Lust, noch weitere ebenso lustige, von Wortwitz strotzende Bücher von Paul Maar zu lesen, der ja auch so bekannte Bücher wie z.B. „Das Sams“ geschrieben hat.

So lauschten alle gespannt und am Ende war sich jeder einig: Lesen, Vorlesen und auch Zuhören macht Spaß!

Text und Bild: Cornelia Mayer

### **Kooperation Kindergarten - Grundschule**

In diesem Schuljahr 2013/14 gibt es zum ersten Mal eine Arbeitsgemeinschaft Kooperation Kindergarten – Grundschule an der Flintsbacher Schule. Regelmäßig lernen ca. 10 Vorschulkinder aus dem Kindergarten und 5 Schulkinder aus der ersten und zweiten Klasse gemeinsam am Mittwochnachmittag. Folgende Themen wurden von Frau Schumacher-Taigel bisher angeboten und von den Kindern mit enormer Motivation und großem Engagement angenommen:

- Cats, alles über Katzen
- Nikolaus-Minimusical
- Lustige Lieder in der Faschingszeit
- Den Frühling mit allen Sinnen erleben

Text: Friederike Selmayr

## „Das muss ich haben“- Mitmachtheater mit Toni Tanner

Im Mai luden wir den Erzähler und Musiker Toni Tanner wieder zu einem Mitmachtheater zu uns an die Grundschule ein. Diesmal spielte er, unterstützt durch einige unserer Schüler und Schülerinnen „Das muss ich haben“, ein Stück in dem auf altersgemäße Weise wichtige soziale Themen zur Sprache kommen wie aggressive Werbung, Konsumzwang, Neidgefühle, soziale Ausgrenzung sowie der Umgang mit und das mögliche Suchtpotential von elektronischen Medien.



Bodo Kartoffelkäfer feiert mit seinen Freunden Geburtstag, doch in die Party platzen plötzlich zwei Wanderheuschrecken, die den Kindern brandneue, elektronische Hornissen-Games anbieten, die jetzt jeder haben muss, der „in“ sein möchte. Doch nicht alle haben genügend Taschengeld, um sich diese auch leisten zu können und so wird mancher rasch zum Außenseiter. Bodo ist stinksauer, als sich die anderen lieber den Elektronikspielen widmen, als mit ihm Geburtstag zu feiern. Er schmiedet einen Plan, denn auch er möchte so ein Ding besitzen, auch er will „dazugehören“. Leider ist das, was er dann tut, verboten und nur durch die Hilfe seiner echten Freundin Rita Raupe kommt er aus der „heißen Sache“ am Ende wieder heraus.

Wie wichtig dabei wahre Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Verzeihen ist, konnten die Kinder erkennen, die sich von den schmissigen Liedern, die Toni Tanner mit der Gitarre begleitete, gerne zum Mitsingen mitreißen ließen und dem Spiel begeistert folgten. Im Nachhinein wurde die Thematik in den Klassen weiter aufgegriffen.

Wir danken dem Elternbeirat, der diese Aktion zur Hälfte bezuschusste!



Text und Bilder: Cornelia Mayer

## HSU-Unterricht im Dorf

Flintsbacher Eltern erweisen sich immer wieder als engagierte Lehrer mit einem Herz für Kinder.

Ein Beispiel dafür war Anfang Mai der "Freiluftunterricht" bei Familie Obermair zum Thema Haustiere - Nutztiere und gesunde Ernährung. Die Schüler der 2. Klasse durften auf dem ganzen Kamer-Hof ausschwärmen und sich alles anschauen, was einen Bauernhof so interessant macht: Tiere, Maschinen, Futter, Melkstand usw. So konnten sich die Kinder ein Bild davon machen, welche Arbeit dahintersteckt, damit gutes, gesundes Essen auf den Tisch kommen kann. Nachdem alle Fragen fachgerecht von Moni und Georg beantwortet waren, ließen sich die potentiellen "Nachwuchslandwirte" in der "Küche" am großen Tisch gemeinsam die frische Milch schmecken.



Ein paar Tage später schaute die 2. Klasse wieder einmal auf dem Kuchler-Hof vorbei. Wie jeder weiß, sind dort Kinder ja immer willkommen. Und so begegneten sich diesmal Schulkinder und Tierkinder hautnah. Junge "Goaßn", Katzenkinder, Kälber und kleine Enten, die Freundschaft mit einem Hahn geschlossen haben, ließen die Herzen der Schüler höher schlagen. Schulbücher waren da überflüssig, denn solche Begegnungen in unserem Dorf sind durch nichts zu ersetzen.



Ein ganz herzliches Dankeschön den Familien!

Text und Bild: Gabi Rainer

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus



### **Einladung zum großen "Initialtag Demenz" mit Gartenfest am Mittwoch den 18.06.2014**

**Eine breitgefächerte Veranstaltung, die weit über die  
Gemeindegrenzen hinaus Interesse wecken soll!  
Schirmherrschaft – Herr Landrat Wolfgang Berthaler.**

Beginn 10.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

#### **Programm:**

Frau Tschainer (Gerontologin und Demenzspezialistin "aufschwungalt") beginnt um 10.00 Uhr im Seminarraum mit einem Vortrag zum Thema: **„Der vertraute Fremde – Demenzkranke in der Familie“** mit ansl. Diskussionsrunde (wird um 13.00 Uhr wiederholt).

Im Haus können wir diverse Aussteller begrüßen, es sind Angebote für Angehörige geplant, Besucher können sich informieren und beraten lassen.

Um 15.30 Uhr begrüßen wir unseren neuen Landrat und Schirmherrn, Herr Wolfgang Berthaler.

Der Tag wird von einem bunten Programm umrahmt.

Während des ganzen Initialtags ist das Café Miteinander geöffnet, für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Zur Mittagszeit und am Nachmittag wird im Garten gegrillt und die Besucher können sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen.

Wir freuen uns, wenn wir viele Besucher begrüßen dürfen.

Das Team vom Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brandenburg-Flintsbach e.V.

### **Tagesbetreuung für De- menzkranke im Mehrgene- rationenhaus**

Demenzkranke in der Familie zu versorgen, ist für viele Angehörige eine große Belastung.



Zu Ihrer Entlastung bieten wir Ihnen ganz individuelle Möglichkeiten der Betreuung an, um einmal wieder „frei“ zu haben! Gerne informieren und beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch.

Öffnungszeiten Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus

Montag, Dienstag, Donnerstag von 08.00 – 17.00 Uhr,  
Mittwoch Nachmittag von 13.00 Uhr– 17.00 Uhr (mit Mit-  
tagstisch ab 11.30 Uhr möglich), jeden 1. und 3. Samstag im  
Monat von 9 – 17 Uhr

Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag  
möglich Tel: 08034/4383

### **„Café Miteinander“**

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder  
kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,

Mittwoch ab 11.30 Uhr Mittagstisch

Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr : Schafkopfrunde und  
Livemusik

### **Firma Ofenbau Unterseher GmbH spendet Erlös aus „Tag der offenen Tür“**



Über den netten Besuch von Frau Unterseher mit ihren Töch-  
tern freute sich Frau Monika Kaiser-Fehling, geschäftsfüh-  
rende Pflegedienstleiterin des CSW.

Dankend nahm sie den von der Firma Unterseher auf großzü-  
gige 200.-- € aufgestockten Betrag (Erlös aus „Tag der offe-  
nen Tür“) entgegen.

Text und Bild: Irmi Baumann

### **3000 Euro Grillfesterlös von Frischecenter Precht für Sozialwerk**

**Aktionstag für Christliches Sozialwerk (CSW) durchgeführt**

Den Beginn der Grillsaison eröffnete das Frischecenter  
Prechtl in Degerndorf mit einem Aktionstag. Neben einer An-  
gebotspalette von Grillbrotzeiten (hier halfen Mitarbeiter des  
Christlichen Sozialwerks kräftig mit), eröffnete die Wendel-  
steinbahn GmbH die von ihr gestiftete E-Bike Ladestation am  
Frischemarkt. Hier können E-Biker kostenlos den Akku ih-  
res Fahrrades aufladen. Gerade für die sprunghafte Zunahme  
von E-Bikern ein wichtiges Tourismusargument, wie Florian  
Vogt, Betriebsleiter der Wendelsteinbahn bei der Einweihung  
betonte.

Eine Attraktion der besonderen Art lieferte Charly Spannagl, der über den Tag, verfolgt von aufmerksamen Zusehern, mit der Kettensäge aus einem Baumstumpf einen Fahrradständer modellierte. Die zahlreichen Besucher genossen die gute Stimmung und machten vom Grillangebot kräftig Gebrauch. Der Erlös, den das Frischecenter Prechtl auf 3000 Euro auf rundete, kommt dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach zugute. Dort kann das Geld sehr gut gebraucht werden, ist doch der Erweiterungsbau des Mehrgenerationenhauses voll im Gange.

Landrat und Erster Vorsitzender des Sozialwerks Wolfgang Berthaler bedankte sich bei Andreas Prechtl und stellte dessen fortwährendes soziales Engagement für die beiden Gemeinden Brannenburg und Flintsbach heraus.



**Spendenscheckübergabe am Pavillon des Mehrgenerationenhauses. Andreas Prechtl (li), Frischecenter Prechtl überreicht die 3000 Euro Spende für des Christliche Sozialwerk an Landrat und Erstem Vorsitzenden des CSW Wolfgang Berthaler (re.). Bildmitte., Monika Kaiser – Fehling geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Mathias Lederer, Zweiter Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks; Im Vordergrund ein von Charly Spannagl „geschnitztes“ Fahrrad.**

Text und Bild: Johann Weiß

## **Erweiterung Mehrgenerationenhaus Flintsbach im Plan**

### **Zügiger Baufortschritt - Vorgesehene Eröffnung im Herbst**

Wie berichtet, ist das erst vor 3 Jahren fertig gestellte und als Leuchtturmprojekt bezeichnete Mehrgenerationenhaus Flintsbach an seine Kapazitätsgrenze gestoßen. Steigende Nachfragen sowohl bei der Kinderkrippe als auch bei der Tagesbetreuung für alterskranke und behinderte Personen, ließen keine andere Wahl, als baulich zu reagieren.

Seit dem Baubeginn im März ist das 800.000 Euro Projekt bereits kräftig gewachsen. Bei der Verwaltungsratssitzung des Christlichen Sozialwerks Ende Mai konnten sich die Mitglieder vom zügigen Baufortschritt überzeugen.



**Der Verwaltungsrat des Christlichen Sozialwerks nach der Besichtigung. V.li. n. re. Helmuth Sachse (Verw.Rat), Mathias Lederer (Zweiter Vorsitzender), Annemarie Burghardt (Schriftführerin), Wolfgang Berthaler (Landrat und Erster Vorsitzender), Monika Kaiser-Fehling (geschäftsführende Pflegedienstleiterin), Matthias Jokisch (Erster Bürgermeister Gemeinde Brannenburg), Lothar Heusler (Verw.Rat).**

Text und Bild: Johann Weiß

## **Die Katholische Pfarrei informiert**



### **Mit Spiel, Spaß und in Gemeinschaft den Glauben erleben mit Guido & Team**

**„Oratorio“ -Die Kirche als ein Haus mit 1000 Türen  
erfahren**

#### **Worum geht es?**

- \* Es geht um Spaß: Wir werden miteinander spielen, singen, basteln...
- \* Es geht um Freiheit: Du kannst kommen, wann du Lust hast
- \* Es geht um Glauben: Wir möchten das Kirchenjahr freudig erleben

**Nächster Termin:** Samstag, 7. Juni 2014 um 10 Uhr

**Wo?** Im Pfarrheim Flintsbach

**Wer?** Kinder und Teenies ab 7 Jahre

### **Die Seniorenbeauftragte informiert**

**Gedächtnistraining** ist am Montag, 2. Juni und 23. Juni um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

**Senioren-gymnastik** ist jeden Montag, außer Pfingstmontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Zur Seniorenfahrt der Pfarrei nach Bad Reichenhall am Mittwoch, 25. Juni 2014 (siehe folgender Artikel) wird herzlichst eingeladen.

## Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde nach Bad Reichenhall -Alte Saline und St. Zeno

Am **Mittwoch, 25. Juni** findet die diesjährige Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde nach Bad Reichenhall, statt. Wir besuchen das geschichtsträchtige Münster St. Zeno und nach dem Mittagessen die Alte Saline.

Abfahrt ist um 7.45 Uhr in Kirnstein, mit Halt an den üblichen Zustiegstellen und um 8.00 Uhr an der Pfarrkirche.



Nach der Ankunft in Bad Reichenhall Gottesdienst im Münster St. Zeno (größter romanischer Kirchenbau Oberbayerns mit 900-jähriger Geschichte). Danach findet eine Kirchen- und Kreuzgangführung durch eine örtliche Kirchenführerin statt. Das Mittagessen wird im landschaftlich reizvoll gelegenen Hotelrestaurant „Neu Meran“ mit Blick auf Bad Reichenhall und den Predigtstuhl eingenommen.

Am Nachmittag Besuch der „Alten Saline“ (Salzförderung) und des Salz museums Bad Reichenhall mit Führung. Die Alte Saline gilt als Industriedenkmal von europäischem Rang. Schon 1846 erhielt die Alte Saline den Ehrentitel „Schönste Saline der Welt“.

Der Seniorenausflug klingt mit Brotzeit oder Kaffee und Kuchen in einem schön gelegenen Café auf der Heimfahrt aus.

Anmeldung bis 23. Juni bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karrer, Tel.653 und Nilla Kunz, Tel. 8341.

### **Gertis Märchenkiste**

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 25. Juni 2014**  
**in der Pfarrbücherei Flintsbach**  
**von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

## Feierliche Erstkommunion

Gut gefüllt war die Kirche, als die 25 Erstkommunionkinder feierlich in die Kirche einzogen und sich um den Altar versammelten. Seit Monaten hatten sie sich vorbereitet, sich viele Male getroffen, um zu beten, zu hören, zu reden und zu basteln, den Gottesdienst kennenzulernen und Gemeinschaft einzuüben. Vergelt's Gott den vielen Erwachsenen, die hierfür ihre Zeit verschenkt haben!



Leuchtende erwartungsvolle Gesichter, Aufregung auch bei den Eltern dann an diesem Festtag. Denn es ist ja etwas Besonderes: Durften doch die Kinder zum ersten Mal Jesus im Brot begegnen! In der Predigt verdeutlichte Pfr. Kraus den Kindern, was es heißt, Verbindung zu halten mit Jesus und in ihm verwurzelt zu sein. Wenn der Wind kommt und die Pflanze keine Wurzeln hat, dann haut es sie um. Wer aber Wurzeln hat, der hat auch Halt. Weiter erläuterte er, dass das Hl. Brot Nahrung für die Seele ist, die uns immer wieder diese Verbindung und diesen Halt geben will. Auch an die Eltern richtete Pfr. Kraus einige Worte. Denn die Kinder brauchen auch weiterhin Orientierung und Begleitung, um immer tiefer in die Gemeinschaft der Kirche hineinzuwachsen.

So freuen wir uns mit den Familien, dass die Kinder nun einen großen Schritt gegangen sind. Ihr seid immer wieder eingeladen!

Text: Barbara Weidenthaler, Bild: Florian Stadler

### **Kleine Dinge – große Wirkung**



Ein Brief flattert ins Haus, wird geöffnet, der Umschlag landet gleich im Altpapier. Ist das bei Ihnen auch so? Dann hätten wir eine Idee für Sie:

Bitte die Briefmarke aufheben (wenn möglich mit Stempel großzügig ausschneiden) und weiterleiten an uns. Sammelstellen gibt es in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach und Christkönig Degerndorf.

Wir leiten die Marken weiter an die Styler Missionare und die können sie zu Geld machen. Man glaubt es kaum, aber auf diese Weise kamen im vergangenen Jahr 24.000 Euro zusammen!

Damit kann viel Gutes getan werden, z. B. wird auch die Stiftung Regentropfen, bekannt bei uns durch Pater Moses aus Ghana, damit unterstützt. Vielen Dank allen, die bereits fleißig dafür Briefmarken sammeln und ein Dank auch an Anni Kuchler und Barbara Lagler, die die beiden Sammelstellen betreuen.

## Evangelische Kirchengemeinde

### Gottesdienste in der Michaelskirche Brannenburg

1. Juni 10.30 Uhr mit Pfarrer Löffler und Abendmahl  
8. Juni (Pfingsten) 10.30 Uhr mit Pfarrer Löffler und  
 Abendmahl  
15. Juni 10.30 Uhr mit Pfarrer Enzer-Probst, anschl.  
 Kirchenkaffee  
22. Juni 10.30 Uhr mit Pfarrer Graffenberger und  
 Abendmahl  
29. Juni 10.30 Uhr Literaturgottesdienst mit Pfr. Löffler:  
 Heinz Erhardt ist nicht nur auf ernste Art komisch, sondern  
 auch auf komische Art ernst. Was seine Kunst in einem  
 Gottesdienst verloren hat? Finden Sie es heraus!  
 Um 14.00 Uhr wird an diesem Tag außerdem ein  
 Motorradgottesdienst an der Kirche gefeiert. Musikalisch  
 wird dieser Open-Air-Gottesdienst von Musikern der Band  
 „Late68“ gestaltet.

### Bücherei der evangelischen Kirchengemeinde im Diakoniehaus Brannenburg

Bilderbuchkino für die Kleinen ab 2 Jahren in Begleitung  
 am Montag, 02. Juni um 15.15 Uhr mit dem Buch „Anna  
 und die Wut“ von Christine Nöstlinger.

Der Lesekreis behandelt am Mittwoch, 25. Juni, 19 Uhr das  
 Buch „Langsamer Abschied“ von Irina Korschunow.



**BÜCHER  
FÜR ALLE**

**Komm in die  
BÜCHEREI!**

**Öffnungszeiten:**  
**Sonntag:** 11.15 – 12.00 Uhr  
 nach dem Gottesdienst  
**Montag** 10.00 – 11.00 Uhr  
 und 16.00 – 19.00 Uhr  
**Donnerstag:** 15.00 – 18.00 Uhr

Öffentliche Bücherei der  
 Evangelischen Kirchengemeinde  
 Kirchenstraße 8 (im Diakoniehaus)  
 83098 Brannenburg  
 Telefon: 08034 / 708 2306



### Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Donnerstag, 29. Juni um 19.00 Uhr  
 Gospelkonzert mit „Voices“

Voices steht für dynamisch und mit viel Freude vorgetragenen Gospel. Fünf Sängerinnen und Sänger und vier Musiker garantieren mit abwechslungsreichen Arrangements ein kurzweiliges Konzerterlebnis.

Eintritt ist frei(willig)

### Nachrichten vom Diakonieverein Brannenburg e.V.

#### Mitarbeiter/in gesucht!

Der Diakonieverein Brannenburg e.V. sucht zum  
 September 2014 für die Betreuung von Kindern ab 3  
 Jahren in der Schnuppergruppe „Raupe Nimmersatt“  
 eine/n qualifizierte/n Mitarbeiter/in für 8 Wochen-  
 stunden an zwei Wochentagen. Interessierte melden  
 sich bitte im Evangelischen Pfarramt – Tel. 08034 / 4526

#### Wer malt und zeichnet gern?

Wir suchen Mädchen und Buben ab 8 Jahren, die  
 bei der Illustration des Ferienprogramms mithelfen  
 wollen! Interessierte melden sich bitte bei  
 Monika Spannagel, Tel. 08034/2676 oder  
 email [Monikaspannagel@aol.com](mailto:Monikaspannagel@aol.com)

### Programm Treffpunkt Diakonie im Diakoniehaus Brannenburg

Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik

Dienstag, 03.06. 14.30 Uhr „Erinnerung an eine Kindheit in  
 Labrador“ - Fortsetzung- erzählt von Gunhild Münzing

Mittwoch, 25.06. 09.30 Uhr Frühstück für Leib und Seele  
 „Gedichte und Lieder zum Sommer“

Samstag, 28.06. 14.00 Uhr, fröhlicher Nachmittag mit  
 Heidi Ilgenfritz und dem Kinderchor bei Kaffee und Kuchen

### Aus den Vereinen

#### Jugendfeuerwehr räumt auf

Die erste bayernweite Müllsammelaktion der sieben helfenden Jugendverbände in Bayern (darunter auch die Jugendfeuerwehr Bayern) war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Natürlich Helfer“ befreiten rund 1.800 Jugendliche aus ganz Bayern die Natur von Unrat und Müll.

Auch die Jugendfeuerwehr Flintsbach beteiligte sich an dieser Aktion und machte sich im gesamten Gemeindegebiet

auf die Suche nach Abfällen. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf Fuß- und Radwege sowie öffentliche Plätze. Was dabei die Jugendlichen und ihre Betreuer in nur drei Stunden gesammelt haben, kann sich durchaus sehen lassen. Angefangen von jeder Menge Verpackungen, Flaschen und Papier, wurden auch kuriose Gegenstände wie eine Kloschüssel oder Verkehrszeichen aus dem Gebüsch gezogen. Insgesamt zehn volle Müllsäcke wurden von den Helfern gesammelt und entsorgt. Unser Ziel, das Ortsbild von Flintsbach wieder etwas sauberer zu machen und dabei auch noch gutes für den Umweltschutz zu tun, wurde vollends erreicht! Als Belohnung für das Engagement der Jugendlichen spendierte die Gemeinde eine Brotzeit.



Text und Bild: Peter Pertl jun.



### **Jahresbilanz der Flintsbacher Gebirgsschützen**

**Hauptversammlung beim Dannerwirt spannt großen Programmbogen**

Mit 60 aktiven Mitgliedern der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach war die Jahreshauptversammlung beim Dannerwirt sehr gut besucht. Hauptmann Walter Wons, der besonders Zweiten Bürgermeister Karl Liegl, Kaplan Guido Murillo, die Ehrenhauptleute Sepp Astner, Max Dirl und die Ehrenmitglieder Heinz Annuschat, Anton Grad sen. und Josef Schwarzenböck begrüßte, stellte einen großen Terminbogen vor. Besonders wichtig ist der Besuch des Bataillonsfestes des Inn-Chiemgaus in Unterwössen am 20.07.2014. Nachdem die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach im letzten Jahr dieses überregionale Fest zusammen mit dem 60-jähr. Wiedergründungs-Jubiläum ausrichtete, sich 19 Kompanien und mehrere tausend Zuschauer hier einfanden, ist ein gutes Ausrücken nach Unterwössen Ehrensache. Weitere Termine sind: Patronatstag in Miesbach, Armbrustschießen in Bad Aibling (17./18.05.), Alpenregionsfest in Niederdorf/Südtirol (31.5./1.6.), Petersberg Patrozinium (29.06.), Bundesschießen in Kreuth (26.-28.09), Kompanieschießen Oberaudorf (11.10.) und Kompanieabend (29.11.).

Im Totengedenken gedachte man besonders an die im abgelaufenen Gebirgsschützenjahr Verstorbenen: Alois Ammer, Willi Kreitmair, Hans Gschwendtner, Konrad Fischer und Martin Feicht.

Sehr erfreulich ist, dass 10 Neumitglieder aufgenommen werden konnten. Es sind dies: Andreas Lagler, Peter Weiß jun., Georg Mayer, Markus Holzner, Harald Wiesner, Andreas Weiß, Thomas Schulze, Alexander Hönert, Andreas Thalmeier und Christian Lahner. Die Kompanie hat damit 116 aktive Gebirgsschützen. Hauptmann Wons gratulierte Elke und Karl Heldmann zur Goldenen Hochzeit und Günther Westenhuber zum Geburtstag.

Kassier Leutnant Max Kloo berichtete von ausgeglichenen Zahlen, wobei sich das Bataillonsfest und der Verkauf der Chronik von Max Dirl sehr positiv auswirkte. Schriftführer Leutnant Helmut Reiter ging auch nochmals auf das gelungene Bataillonsfest ein und erläuterte insgesamt 44 Ausrücktermine. Schießwart Leutnant Josef Lahner blickte auf acht Schießveranstaltungen, darunter das Marketenderinnenschießen des Bataillons in Oberaudorf, zurück. Hauptmann Walter Wons ließ nochmals die Aktivitäten aus dem Jahr 2013 Revue passieren und bedankte sich für das starke Ausrücken der Kompanie. Besonders bei der Musikkapelle und beim Veteranenverein Flintsbach/Degerndorf für die gute Zusammenarbeit.

Mit eindringlichen Worten wies Walter Wons auf das geltende Waffenrecht und den sorgfältigen Umgang mit der Waffe in der Öffentlichkeit hin. Die Vorschriften, wie zum Beispiel Aufbewahrung des Gewehrs im Tresor, sind genau einzuhalten. Kontrollen durch das Landratsamt werden permanent vorgenommen. Nach den Abstimmungen, keinen Salvenzug einzuführen, und der Festlegung, dass auf kleine Scheiben geschossen wird, endete die umfangreiche Jahresversammlung.



**Gebirgsschützen beim letztjährigen Bataillonsfest in Flintsbach**

Text und Bild: Johann Weiß

### **ASV Flintsbach - Abteilung Tennis Kids Day – Tennis ein voller Erfolg**

Am Freitag, den 25. April fand bei traumhaftem Frühlingwetter der erste Kids Day – Tennis des ASV Flintsbach statt.

Auf der frisch für den Sommer präparierten Tennisanlage folgten insgesamt 25 ballsportbegeisterte Kinder der Einladung der Tennisabteilung, um bei strahlendem Sonnenschein in die Welt des – mittlerweile – „bunten“ Sports hineinzuschnuppern.

Unter den wachsamen Augen vieler Eltern konnten die Kinder ihre Fähigkeiten an unterschiedlichen Stationen, wie zum

Beispiel beim Zielschießen, testen. Mit Unterstützung vieler Vereinskollegen setzten die beiden Trainer Martin Rauscher und Gaston Gaal das Talentkonzept des BTV um, das darauf abzielt, Kindern altersgerecht mit viel Spaß und Freude an der Bewegung das Tennisspielen näher zu bringen.

Als kleinen Wettbewerb konnten die Kinder ein Tennis-Sport-Abzeichen machen, wo sie vier unterschiedliche Aufgaben erledigen mussten. Viele der Kinder erreichten dabei die Stufe „Gold“, was einer Ehrenurkunde bei den Bundesjugendspielen entspricht. Bei der anschließenden Siegerehrung freuten sich die Kinder über Urkunden und kleine Preise.



Als besondere Überraschung besuchte das Talentinomaskottchen die Veranstaltung, um sich von der tollen Leistung der Kids ein Bild zu machen, was für die Kinder eine riesen Gaudi war.

Die Aufgabe des Talentinomaskottchen war es, die Kinder, die Lust auf Training haben, zu finden, was mit großen Erfolg gelungen ist. Aus dem Kids Day -Tennis haben sich mittlerweile vier neue Trainingsgruppen gebildet, die ab sofort einmal pro Woche den Schläger schwingen.

Bei leckeren Snacks ließen die jungen Wilden den Talentino Kids Day dann ausklingen.

Die Tennisabteilung bedankt sich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und bei den Kindern und Eltern fürs tolle Mitmachen.

\* Die Tennisabteilung bietet auch heuer wieder eine **10-er Karte für Gäste und Hobbyspieler** an. Die Karten sind erhältlich bei Lotto Mohr, Kufsteiner Str. 1, Flintsbach (08034/3345), direkt bei der Tennisabteilung (08034/4517) sowie beim Tennis-Shop „Tennis-World“ in Brannenburg.

\* Vorankündigung: Am Samstag, den 9. August 2014, lädt die Tennisabteilung auch dieses Jahr wieder alle Nicht-Aktiven und Hobbyspieler recht herzlich zur **Ortsmeisterschaft der Vereine** ein. Ab 13 Uhr geht es los!

\* Die aktuellen **Trainingszeiten für das Kindertraining** sind immer montags von 15-17 Uhr und samstags von 9-11 Uhr.

Text und Bild: Martin Rauscher



### **Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach e.V.**

Ab 15. Juni liegen die Fotos vom 125-jährigen Jubiläumsball beim Lagerhaus Flintsbach zur Bestellung auf.  
**Fasching bleib do!**

## **ASV Flintsbach - Abteilung Fußball**

Die Fußballer des ASV Flintsbach bedanken sich bei der Raiffeisenbank Flintsbach- Oberaudorf für die finanzielle Unterstützung!

Auf dem Bild die E-Jugend und die 1. Mannschaft mit Sponsorenbeauftragten Friedl Läufer und Abteilungsleiter Volker Kuhn vor der neuen Werbebande der Raiffeisenbank.



Text und Bild: Florian Stadler

### **Jahreshauptversammlung Burschenverein Flintsbach**

Am 25.04.2014 hat sich der Burschenverein wieder beim Dannerwirt zur Jahreshauptversammlung getroffen. Anwesend waren ca. 20 Burschen, die im Zuge der Versammlung die Vorstandschaft neu gewählt haben. Es wurde einstimmig gewählt:

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| 1. Vorstand      | Maier Johann    |
| 2. Vorstand      | Dopfer Markus   |
| 1. Kassier       | Nitsche Robert  |
| 2. Kassier       | Holten Dominik  |
| 1. Schriftführer | Achrainer Josef |
| 2. Schriftführer | Astner Georg    |

Des Weiteren wurden auch schon Planungen für das kommende Jahr besprochen. Schon am 21. Juni 2014 richtet der Burschenverein eine WM-Party mit Public Viewing am Musikpavillon hinter dem Rathaus aus. Starten wird es ca. um 19:00 Uhr, jedoch nur bei guter Witterung. Wir freuen uns auf euer Kommen. Der offizielle Teil endete gegen 22:00 Uhr.

Über neue Mitglieder ab 16 Jahren freut sich der Burschenverein.



Text: Burschenverein, Bild: Florian Stadler

## Saisonende bei der kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach

Die Schützen der kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach beenden die Saison mit Preisschießen und Ehrungen.

Das beste Blatt'l der Saison schoss Schützenmeister Hans Purainer gefolgt von Andrea Walz. Jahresdurchschnittsbeste wurde Conny Rauscher und Ringbester Hans Purainer. Vereinsmeister wurde Martin Grad gefolgt von Conny Rauscher und Hans Purainer. Den Gedächtnispokal sicherte sich Conny Rauscher und den Vereinswanderpokal Martin Grad.

1. Schützenkönig wurde Wolfgang Egger, 2. Schützenkönigin Andrea Walz, Wurstkönig Hans Purainer und Breznkönig Andreas Walz.

Schützenmeister Hans Purainer gratulierte allen Gewinnern und überreichte die Pokale.

Text: Anna Wegscheider



## Großes Programm beim „Freundeskreis Pfarremuseum Flintsbach“

### Jahresbilanz und Vorschau auf intensives Vereinsjahr

Der Freundeskreis „Pfarremuseum Flintsbach e.V.“, welcher das außerordentlich geschichtsträchtige Pfarremuseum Flintsbach mit einmaligen Exponaten aus der Urnenfelderzeit aber auch der Geschichte und Kirchengeschichte des Inntals betreut, hielt im Pfarrheim St. Martin, Flintsbach seine Mitgliederversammlung ab.

Erster Vorsitzender Manfred Benkel begrüßte die anwesenden 60 Mitglieder, besonders Pfarrer Helmut R. Kraus, Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, Kirchenpfleger Josef Huber, den stv. Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Bernhard Obermair und die früheren Vorstände Korbinian Hintermayr und Sepp Wieland (Gründungsvorstand). Es folgte der gut gegliederten Kassenbericht von Regina Dettendorfer mit dem Ergebnis eines handlungsfähigen Kassenbudgets. Die Kassenrevisoren Peter Pertl und Georg Binder lobten die gute Kassenführung und gaben grünes Licht für die Entlastung, die einstimmig erfolgte. Schriftführerin Gundi Straßer ließ das letzte Jahr Revue passieren und ging besonders auf die Studienfahrt nach Brixental/Tirol ein. Georg Binder untermalte den Bericht mit Bildern.

Zu einer „unendlichen Geschichte“ entwickelt sich die Herausgabe von Fundstücken aus der Petersberggrabung von 1997 - 2004 durch die Archäologische Staatssammlung, berichtete Vorstand Manfred Benkel in seinem Bericht. Obwohl 50 Prozent der Funde der Pfarrei gehören, liegt trotz mehrfacher Nachfragen und persönlichen Gesprächen mit den Verantwortlichen bis jetzt noch keine vollständige Fundliste vor. Hier will sich Manfred Benkel um eine rasche Lösung bemühen. Die Restaurierung von zwei wertvollen Bildern des bekannten Flintsbacher Malers Sebastian Rechenauer d.Ä. aus den Jahren um 1800, kann nun nach Zusage eines Zuschusses des Erzbischöflichen Ordinariats mit einem Kostenvolumen

von 5.600 Euro in Auftrag gegeben werden.

Vor einer Mammutaufgabe steht der Verein mit der Inventarisierung sämtlicher Museumsgegenstände. Günther Westhuber führt mit einem extra angeschafften Laptop diese erforderlichen Arbeiten durch.

Den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren nimmt der Verein zum Anlass, für die 102 Gefallenen aus der Gemeinde Flintsbach ein Ehrenbuch, mit Sterbebildern ergänzt, im Rathaus aufzulegen. Museumsleiter Johannes Brucker gab in seinen Ausführungen eine kleine Übersicht über die Personen, welche das Pfarremuseum besuchen. Darunter waren neben einer Fülle von Besuchergruppen, Archäologen aus München, der Kulturreferent des Landkreises Rosenheim, Rundfunkjournalisten und Stadt- und Domführer von Freising. Auch heuer wird Johannes Brucker wieder aktiv in der Vortragsarbeit sein. Der erste Vortrag über Joh. Ev. Linmayr, dem Erbauer der „Alten Post“ und der Fischbacher Kirche, fand bereits statt. Im Herbst folgt der zweite über die 5. Fahne des schmerzhaften Rosenkranzes (aus dem Jahr 1768) vom Fundus der 11 Rosenkranzfahnen der Rosenkranzbruderschaft. Die nächste Studienfahrt des Freundeskreises führt am 30. August zur Landesausstellung „Ludwig der Bayer“ nach Regensburg mit einem Abstecher zum Benediktiner Kloster Rohr. Ein Lichtbildervortrag von Kirchenpfleger Sepp Huber über Flintsbach und die Rosenkranzfahnen rundete die Versammlung ab, die mit Dankesworten des neuen Ersten Bürgermeisters Stefan Lederwascher und des Ersten Vorstandes Manfred Benkel beendet wurde.

Bei der Mitgliederversammlung der „Freunde Pfarremuseum Flintsbach e.V.“ im Pfarrheim St. Martin Flintsbach wurde die Restaurierung von zwei Rechenauerbildern genehmigt. Hier ein Bild von Sebastian Rechenauer mit der Signatur aus dem Jahr 1814.



Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der neue Bürgermeister Stefan Lederwascher bei der Mitgliederversammlung der „Freunde Pfarremuseum Flintsbach e.V.“

Text: Johann Weiß, Bilder: Johann Weiß/Georg Binder



**& GTEV „D`Falkastoana“ Flintsbach e.V.**

### **Einweihung der neuen Lagerhalle**

**am Sonntag den 15. Juni 2014 ab 10 Uhr**

mit Frühschoppen und der Musikkapelle Flintsbach  
in der Halle in Fischbach am Steinbruch

Mit Auftritten der Plattlerkinder!



Für's leibliche Wohl wird bestens gesorgt!  
Auf zahlreichen Besuch freuen wir uns sehr!

### **Musikkapelle Flintsbach e.V.**



Die **Raith-Schwestern** kommen mit ihrem Programm, „**I mogs bunt**“ am **Freitag den 27. Juni** um 20 Uhr in den historischen Theaterstadel nach Flintsbach am Inn. Karten gibt's unter Telefonnummer 08034/1793.

Ab 18.00 Uhr sowie im Anschluss an die Veranstaltung gibt's am Vorplatz des Theater's Musik sowie kulinarische Köstlichkeiten und vom Auer Bräu kommen wie gewohnt die schmackhaften Getränkepezialitäten zum Ausschank.

### **Standkonzerte Musikkapelle Flintsbach**

Donnerstag, 19. Juni 2014, ca. 11 Uhr  
nach der Fronleichnamprozession, Dannerwirt

Samstag, 28. Juni 2014, ca. 20 Uhr  
nach dem Gottesdienst, Petersberg

Mittwoch, 2. Juli 2014, 19 Uhr  
Gasthof Falkenstei



### **Sechste Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Flintsbach e.V. mit Neuwahl der Vorstandschaft**

Zur 6. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Flintsbach e.V. konnte erster Vorsitzender Peter Pertl die anwesenden Mitglieder beim Schwaiger Wirt begrüßen. Nach dem Totengedenken verlas Kassier Andreas Walz den Kassenbericht. Der Verein steht auf einer soliden finanziellen Grundlage. Dies konnten auch die Kassenprüfer Maria Königbauer und Bernhard Pichler bestätigen, sodass der Vorstandschaft die Entlastung von der Mitgliederversammlung ausgesprochen wurde.

In seinem Vorstandsbericht zeigte sich Peter Pertl sehr erfreut über die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. Dies ist der unermüdlichen Mitgliederwerbung durch den zweiten Vorsitzenden Anton Liegl zu verdanken. Auch ist die Spendenbereitschaft von Vereinsmitgliedern sowie anderer blasmusikbegeisterter Personen sehr erfreulich. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern und Spendern des Vereins für ihre Unterstützung.

Die Vorstandschaft hat beschlossen, der Musikkapelle Flintsbach für das Jahr 2014 den Kauf einer F-Tuba zu finanzieren und zusätzlich einen Barbetrag für die Jugendförderung zu übergeben. In der Versammlung übergaben die Vorsitzenden Peter Pertl und Anton Liegl an den Vorsitzenden der Musikkapelle Hans Stocker und an den ersten Dirigenten Florian Obermair die F-Tuba.

Bei der sich anschließenden Neuwahl der Vorstandschaft haben sich keine Veränderungen in der Besetzung der Vorstandschaft ergeben. Alle Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung in ihren Positionen bestätigt. Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender: Peter Pertl, Zweiter Vorsitzender: Anton Liegl, Kassier: Andreas Walz, Schriftführerin: Lisa Obermair, Beisitzer: Resi Westhuber, Stefan Obermair und Anton Huber.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes meldete sich erster Vorsitzender der Musikkapelle Hans Stocker zu Wort und bedankte sich beim Förderverein für die bisherige finanzielle Unterstützung.



Text und Bild: Peter Pertl sen.

## **Viele Einsätze – aktiver Nachwuchs Bergwacht Brannenburg zog Jahresbilanz**

4300 Einsatz- und Ausbildungsstunden leisteten die Ehrenamtlichen der Bergwacht Brannenburg im letzten Jahr, 93 Einsätze mussten dabei bewältigt werden. Mit eingeschlossen sind dabei auch die Flintsbacher Einsatzgebiete Petersberg, Hohe Asten bis zur Nordseite des Wildbarrens. Bei bester Stimmung kamen die ehrenamtlichen Bergretter, denen auch viele Flintsbacher angehören, und die Vertreter der Inntalgemeinden in der Brannenburg Bergrettungswache zur Hauptversammlung zusammen. Wenige Tage zuvor hatten sechs junge Bergwachtlerinnen und Bergwachtler ihre endgültige Prüfung abgelegt. Damit wurde die Rettungsmannschaft wieder deutlich verstärkt: Rund 55 aktive Einsatzkräfte, 13 Anwärter und zwei Hundeführer stehen derzeit bereit, wenn sie zu Rettungseinsätzen gerufen werden.

Das war im letzten Jahr statistisch gesehen fast zweimal die Woche der Fall: Vom 13-jährigen, der beim Spielen an der Biber verunglückte, über den Kreislaufkollaps unterm Breitenberghaus bis zum Kletterunfall an der Kaserwand reichte das Spektrum. Der aufwändigste Einsatz war die Suchaktion nach einem Gleitschirmflieger, der Ende Oktober am Heuberg vermisst wurde. Erst nach vier Tagen konnte er gefunden werden, viele Stunden waren die Bergwacht-Einsatzkräfte auch aus den Nachbarbereitschaften dabei unterwegs, unterstützt von mehreren Hubschraubern.

Kam in diesem Fall jede Hilfe zu spät, so konnten die Bergretter bei vielen anderen Gelegenheiten erfolgreich anwenden, was sie in ihrer aufwändigen Ausbildung trainiert hatten. Denn dass nicht nur die Jungen, sondern alle Generationen – es gibt derzeit neben den aktiven zwölf inaktive ältere Bergwachtler – in der Bereitschaft immer wieder dazulernen wollen, freute Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß in seinem Rückblick besonders.

Überhaupt sei derzeit der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt „einmalig“ freute sich Langenstraß. Das habe sich auch bei den großen Projekten der Bereitschaft im Jahr 2013 gezeigt: Ein Garagenanbau bietet nun den entsprechenden Platz für die aktuellen Rettungsfahrzeuge, von denen 2013 ein neues eingeweiht wurde. Und ein neuer Funktisch schuf den Anschluss an die aktuelle Technik. Beides habe man dank Spenden und einer hohen Eigenleistung stemmen können, freute sich Andreas Langenstraß, der dabei vor allem seinen Stellvertreter Alfons Maier und Helmut Nickl für ihren Einsatz lobte. Trotz dieser Investitionen konnte Kassier Martin Gruber von einem positiven Kassenstand berichten.

Andi Basler blickte auf die Einsätze zurück und wies dabei mit Sorge darauf hin, dass dank guter Ausrüstung und technischer Unterstützung zunehmend auch Personen in die Berge aufbrechen, die mit dem Gelände eigentlich überfordert sind. So habe man einen E-Bike Fahrer retten müssen, der sich offensichtlich massiv überschätzt hatte.

Eine Besonderheit im letzten Jahr war der Hochwassereinsatz im Juni. Auffällig auch, dass es diesmal mehr Sommer- als Wintereinsätze gab, eine Folge des Schneemangels. Traditionell werden die meisten Unfälle nämlich auf den Pisten von Sudelfeld und Wendelstein verzeichnet. Gelobt wurde die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren im Dienstgebiet, der Polizei und den benachbarten Bereitschaften.

Sechs junge Bergwachtler kümmern sich um die Jugendgruppe. Für sie berichtete Lisa Bartl von den Unternehmungen, die von einem Jugendcamp bis zu Skitouren reichten.

Materialwart Klaus Horn hatte einiges an neuem Material eingegliedert, sah aber einen weiteren Nachholbedarf: Die Unterstützungsanträge der Bergwacht an die Gemeinden werden also so schnell nicht abreißen.

Trotzdem sah der scheidende Brannenburg Bürgermeister Mathias Lederer die Arbeit seiner Bergwacht nur positiv: „Ich bin froh, dass ihr zu allen Tageszeiten einsatzbereit seid und Leute versorgt, zumal die Gemeinde auch vom Tourismus lebt.“ Immerhin waren im letzten Jahr 38 Prozent der Verunfallten Feriengäste.



**V. li. n. re. Bereitschaftsleiter Andi Langenstrass, Brannenburgs Erster Bürgermeister (bis 30.04.14) Mathias Lederer und dessen Nachfolger Matthias Jokisch, Raublings Zweiter Bürgermeister Andreas Schober, Bereichseinsatzleiter Andi Basler, Finanzverantwortlicher Martin Gruber, stellvertretender Bereitschaftsleiter Alfons Maier, Leiterin Jugendbergwacht Lisa Bartl, Ausbildungsleiter Stefan Schröcker, Materialwart Klaus Horn.**

Text: Christine Rupp/Karl Königbauer/Johann Weiß,  
Bild: Johann Weiß



### **TSV Fischbach**

#### **Gaumeisterschaft in Dorfen**

Neun Mädchen unseres Vereins traten in Dorfen an, um bei der Gaumeisterschaft um begehrte Medaillen zu turnen. Anja Kronast fehlten in der D-Jugend bei einer Gesamtwertung von 55,55 Punkten nur 0,25 Zähler zum Podest und musste sich mit einem dennoch hervorragenden 6. Platz zufrieden geben. Ähnlich erging es Sophie Rieder, die in der Jugend C mit ihrem 5. Platz trotz einer perfekten Wertung am Sprung auch nur knapp die Medaillentränge verpasste. Perfekt lief es hingegen in der Jugend B, die Michaela Dopfer mit einer Gesamtpunktzahl von 58,19 Punkten klar dominierte und zusammen mit Pia Rieder, die den 3. Platz erreichte und die beste Übung am Sprung in dieser Wettkampfgruppe zeigte, auf dem Podest stand. Das tolle Ergebnis der Jugend B komplettierten Lisa Hagenbuchner mit der zweitbesten Wertung (nach Michaela) am Boden auf Platz 5 und Esra Weber auf dem 6. Rang. Der nächste Podestplatz an diesem Tag ging an

Monika Huber, die in der Jugend A mit einer sauber geturnten Bodenübung den 2. Platz belegte.

Im Gau-Cup – hier können Übungen bis zur höchsten Schwierigkeitsstufe geturnt werden – erreichte Romy Fischer in der Jugend D ebenfalls einen hervorragenden 3. Platz mit einer Gesamtpunktzahl von 59,45 Punkte. Romy turnte den letzten Wettkampf für Fischbach, da sie mittlerweile zusammen mit Laura Nieswandt in die „Kunstturn-Talentschmiede“ nach Heufeld gewechselt ist. In der Jugend B ging Laura Fischer an den Start, die allerdings am Schwebebalken Pech hatte und beim Rad „abstieg“. Ihre tolle Bodenübung – nach eigener Musikauswahl und Choreographie, soweit es im Rahmen des Pflichtprogramms möglich war – wurde von den Kampfrichtern leider außerordentlich streng bewertet, sodass sie am Ende auf dem für sie enttäuschenden 7. Rang stand. Im Oktober steht der diesjährige Mannschaftswettkampf an. Mal sehen, wie wir uns dort zwischen den sehr starken Konkurrentinnen aus Dorfen, Grafing, Kolbermoor und Bad Endorf schlagen werden.



Text und Bild: Andrea Geiger

### **Sozialverband VdK – Ortsverband Flintsbach braucht Unterstützung**

Der Sozialverband VdK mit insgesamt 1,7 Mio. Mitgliedern deutschlandweit davon 627.000 allein in Bayern ist eine starke Vertretung von Kranken, Behinderten, Rentnern und sozial Schwachen.

Eine wichtige Aufgabe des Verbandes ist es, unsere Bundesregierung zu beraten und Einfluss auf die Gesetzgebung zu nehmen.

Die vom VdK vehement geforderte Mütterrente, die Rente ab 63 nach 45 Beitragsjahren, Verbesserungen im Zugang zur Erwerbsminderungsrente und vieles mehr werden derzeit von der neuen Regierung heftig diskutiert und hoffentlich bald auf den Weg gebracht. Das Jahr 2014 soll auch deutliche Verbesserungen im Bereich der Pflege bringen. Große Protestveranstaltungen sollen der Forderung nach einer Pflegereform Nachdruck verleihen. U. a. in den Kreisverbänden

– in Rosenheim in der Geschäftsstelle im Hofbräukomplex – finden unsere Mitglieder Hilfe und Rechtsberatung durch Fachleute und können so manches Problem lösen, Anträge stellen und vieles erreichen.

Die Seele des VdK findet man aber im Ortsverband. Dort kümmern sich Vorstandsmitglieder um Krankenbesuche, Geburtstagsbesuche und mehr. Nur vor Ort erfährt man auch von Notlagen, bei denen dann geholfen werden kann. Und hierfür suchen wir Unterstützung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder müssen leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Ämter aufgeben.

Wer hat Lust, sich zu engagieren? Der Zeitaufwand ist überschaubar, der Kreisverband steht seinen Ortsverbänden auch immer zur Seite.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Franz Baumgartl, Tel. 0 80 34 / 76 84 oder im Kreisverband, Tel. 0 80 31 / 1 29 90.



### **Pflanzenflohmarkt**

Es war Samstag, der 3. Mai, 8.00 Uhr morgens und es regnete. Mit 8° C war es zudem auch noch kalt.

Die ersten Zweifel kamen auf, ob der Pflanzenflohmarkt kurzfristig abgesagt werden sollte, oder ob er planmäßig stattfindet. Es wurde für Letzteres entschieden und es war gut so!

Sie kamen nämlich alle:

die Verkäufer, davon die meisten fleißige Gartenbauvereinsmitglieder, die schon seit Wochen ihre Gemüse- oder Blumenpflänzchen hegen und pflegten, aber auch die Einkäufer, die unter anderem unbedingt die Tomatenpflanzen von unseren Gartlern haben wollten, da sie sich eine sehr gute Ernte wie im letzten Jahr davon versprechen!



Auch die Flintsbacher Nudelbäckerinnen ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und erfreuten mit ihren allerorts beliebten frischen Schmalznudeln.

Die Vorstandschaft war begeistert von dem regen Zuspruch und der positiven Stimmung während des ganzen Vormittages. An alle Mitwirkenden und Besuchern ein großes Dankeschön!

Text und Bild: Katharina Braun

## Verschiedenes

### **Flintsbacherin Andrea Walz erfolgreich bei Musikwettbewerb in Sachsen**



Einen beachtlichen Erfolg konnte die erst 16-jährige Flintsbacher Zitherspielerin Andrea Walz in Sachsen verbuchen. Sie stellte sich der enormen Herausforderung beim internationalen Roland-Zimmer-Wettbewerb für Gitarre, Mandoline und Zither mit einem 20-minütigen Soloprogramm die Jury um Georg Glasl, Dozent für Zither an der Hochschule für Musik und Theater in München, von ihrem Können zu überzeugen.

In einem kleinen Festakt bekam sie für ihre gute Bewertung eine Urkunde nebst Bronzemedaille überreicht. Unterrichtet wird Andrea von der Brannenburger Zitherlehrerin Annette Bliemetsrieder, die seit geraumer Zeit ebenfalls in Flintsbach wohnt.



Text und Bilder:  
Annette Bliemetsrieder

### **Bundeswehr übt im Gebirge**

Anfang Juni wird die Bundeswehr eine Gebirgsmarschübung in unserer Region durchführen. Unter anderem im Gebiet des Wendelsteins und des Sudelfelds werden 400 Soldaten von Montag, 2. Juni bis Donnerstag, 5. Juni aufgeteilt auf vier verschiedenen Strecken marschieren. Ziel der Übung ist der Erwerb des Gebirgsleistungsabzeichens. Nach Angaben der Bundeswehr sind auch drei Kettenfahrzeuge an der Übung beteiligt. Die Bevölkerung ist aufgefordert, sich von der übenden Truppe fern zu halten.

## Chiemsee-Alpenland Tourismus

### **Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland setzt auf ÖPNV Wendelsteinringlinie fährt wieder – Chiemseeringlinie startet am 7. Juni**

Die Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland setzt besonders in den Sommermonaten auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV): Ab sofort verbinden die beiden Busse der Wendelsteinringlinie wieder die Orte rund um den Wendelstein und die beiden Talstationen der Wendelsteinbahn miteinander. Einheimische Bergfreunde und Urlauber gelangen so bequem und umweltfreundlich zu wichtigen Ausflugs- und Wanderzielen in der Region. Unterwegs besteht die Möglichkeit, die Fahrt für beliebige Zwischenstopps in einem der Orte rund um den Wendelstein zu unterbrechen.

Die Chiemseeringlinie wird mit dem Beginn der Pfingstferien ihren Betrieb wieder aufnehmen. Zwischen dem 7. Juni und dem 5. Oktober umrundet der Bus mit Fahrradanhänger täglich fünf Mal den Chiemsee. Radfahrer und Wanderer können so die rund 60 Kilometer lange Strecke beliebig abkürzen. Detaillierte Informationen zum ÖPNV in der Region gibt es unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de).

### **„Radkarte Chiemsee-Alpenland“ ab sofort kostenlos erhältlich**



Chiemsee-Alpenland Tourismus hat eine neue Radkarte für die heimische Region herausgebracht. Der großformatige Faltpfad im Maßstab 1:80.000 enthält alle beliebten Radwege, beispielsweise die Tour rund um den Chiemsee, sowie zahlreiche Fernradwege, die durch die Region führen. Dazu gehören der Mozart-Radweg ebenso wie der Bodensee-Königssee-Radweg und die Via Julia.

Auf der Rückseite der Karte findet man ausführliche Tourenbeschreibungen, praktische Hinweise für die Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die Kontaktdaten von Fahrradwerkstätten. Die „Radkarte Chiemsee-Alpenland“ ist ab sofort im Chiemsee-Alpenland-Infocenter in Felden sowie in vielen Tourist-Infos der Region kostenlos erhältlich. Weitere Informationen zu Radtouren in der Region gibt es im Internet unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de).

### **Neues „Kulturmagazin 2014“ löst „momente“-Zeitung ab**

#### **Hochwertiges Magazin präsentiert Kulturveranstaltungen zwischen Chiemsee und Mangfall, Inntal und Wasserburg**

Die erste Ausgabe des „Kulturmagazins 2014“ ist erschienen und ab sofort an den bekannten Auslagestellen und Tourist-Infos der Region kostenlos erhältlich. „Der Kulturverein im Landkreis Rosenheim e.V.“ hat gemeinsam mit dem Kulturreferat des Landkreises und dem Tourismusverband Chiemsee-Alpenland ein hochwertiges Magazin herausgebracht. Darin werden alle wichtigen Kulturveranstaltungen ab Mai 2014 zwischen Chiemsee und Mangfall, Inntal und Wasserburg vorgestellt.

Christoph Maier-Gehring, Kulturreferent des Landkreises und verantwortlicher Herausgeber des neuen Magazins, meint: „So vielfarbig sich das neue Kulturmagazin gibt, so vielfarbig, umfangreich und hochwertig ist das regionale Angebot an Veranstaltungen und kulturellen Höhepunkten des Jahres. Darauf können wir alle zurecht stolz sein!“ Im Internet sind unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de) (Stichwort: Veranstaltungen) bzw. [www.lkr-kultur.de](http://www.lkr-kultur.de) detaillierte Informationen und weiterführende Links, etwa zu den Vorverkaufsstellen, hinterlegt.

## Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 06.06. ab 18 Uhr	Grillabend jd. Freitag b. schönem Wetter (bei schlechtem Wetter Spareribs-Essen)	Brückenwirt
MO, 09.06. 10.30 Uhr	Gottesdienst Pfingstmontag	Petersberg
FR, 13.06. 19 Uhr	Patrozinium	Antoniuska- pelle
FR, 13.06. 20 Uhr	Öffentl. Generalprobe Volkstheater	Theaterhaus
SA, 14.06. 20 Uhr	Premiere Volkstheater	Theaterhaus
SO, 15.06. 10 Uhr	Einweihung Lagerhalle Musikkapelle & Trach- tenverein	am Steinbruch Fischbach
MI, 18.06. 10 -17 Uhr	„Initialtag Demenz“ mit Gartenfest	Mehrgenerati- onenhaus
DO, 19.06. 9 Uhr	Fronleichnam	Pfarrkirche
DO, 19.06. 11 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Dannerwirt
SA, 21.06. 19 Uhr	WM-Party mit PublicViewing	Musikpavil- lon Gemeinde
MI, 25.06.	Seniorenfahrt nach Bad Reichenhall	übliche Halte- stellen
MI, 25.06. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrheim
FR, 27.06. 20 Uhr	Kabarett mit den Raith-Schwestern	Theaterhaus
SA, 28.06. 19 Uhr	Gottesdienst, anschl. Standkonzert Musikkapelle & Peter-und-Paul-Feuer	Petersberg
SO, 29.06. 10.30 Uhr	Patrozinium	Petersberg
SO, 29.06. 10.30 Uhr	Internat. Nachwuchs- Triathlon	Schwimmbad
MI, 02.07. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Gasthof Falkenstein
SA, 05.07. 15 Uhr	Fliegerfest	Segelflugplatz Erlach
SO, 06.07. 9 Uhr	Vereinsjahrtag	Pfarrkirche
SO, 06.07. 11 Uhr	Fliegerfest	Segelflugplatz Erlach

Anzeigenschluss für die Ausgabe Juli ist der

16. Juni 2014

email:

bettina.schwaiger@flintsbach.de



## Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

## Werbeanzeigen



**Dienstleistungen  
für Haus & Garten**

**STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege  
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Kufsteiner Str. 28 • 83126 Flintsbach  
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41  
info@wurzelfraeser.de

HEINZ

**HEINRICH**  
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 • 83126 Flintsbach  
Telefon 0 80 34/30 72 76 • Fax 0 80 34/30 72 75  
Mobil 01 51/12 70 03 18  
heinrich.heinz@t-online.de • [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

**Steigenberger**energie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76  
[www.steigenenergie.de](http://www.steigenenergie.de)

Steigenberger energie GmbH • Thierseestr. 3 • 83088 Kiefersfelden